Stadt Kremmen

TOP:

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen
Federführendes Amt :Ordnungsamt

Datum
17.11.2026

Drucksache-Nr.:01-134-2026

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
OBR Flatow	01.12.2026					
Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss	03.12.2026					
Stadtverordnetenversammlung	10.12.2026					

Betreff:
Beratung und Beschluss: Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines Ruheforstes in der Gemarkung Flatow

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:

Im Waldgebiet Gemarkung Flatow (L16 Richtung Linum, Alte Hamburger Poststraße) soll auf einer etwa 5 ha großen Teilfläche ein Bestattungswald (Ruheforst) eingerichtet werden. Die Umsetzung soll in Zusammenarbeit mit den Waldeigentümern und der FriedWald GmbH als Verwaltungshelfer erfolgen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Verhandlungen und notwendigen rechtlichen Vereinbarungen mit den Waldeigentümern und der FriedWald GmbH zum Betrieb eines Bestattungswaldes (Ruheforst) vorzubereiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtliche Ausgestaltung in Form von Satzungen und Nutzerordnungen auszuarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP		
Anz. Mitgl. :	dav. anwesend	Ja.....	Nein.....	Enthalt.....
Laut Vorlage.....	Abweichende Vorlage			

eingebracht durch :Bürgermeister
Bearbeiter :Frau S. Tamms

.....
Vorsitzende/r der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Herr Caesar trat an die Stadt Kremmen heran und stellte verschiedene Möglichkeiten zur Einrichtung eines Bestattungswaldes unter der Projektbezeichnung „Ruheforst Kremmen im Ortsteil Flatow" vor. Auszüge aus der Projektpräsentation vom 6. Oktober 2026 sind als Anlage 1 beigefügt.

Herr Caesar und seine Tochter sind Eigentümer einer größeren Waldfläche in der Gemarkung Flatow entlang der Alten Hamburger Poststraße. Die Waldfläche ist überwiegend mit Eichen, Buchen und Birken bestockt und umfasst sowohl älteren Baumbestand als auch aufgeforstete Bereiche.

Zunächst ist vorgesehen, eine Teilfläche von etwa 5 ha als Bestattungswald zu nutzen. Eine spätere Erweiterung ist grundsätzlich möglich. Die Lage der vorgesehenen Fläche ist dem als Anlage 2 beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Waldbestattungen und Naturbestattungen unter Bäumen erfreuen sich in Deutschland seit Jahren zunehmender Beliebtheit und stellen eine Alternative zu herkömmlichen Bestattungsformen dar.

Bisherige Überlegungen zur Einrichtung eines Bestattungswaldes in der Stadt Kremmen konnten aufgrund fehlender geeigneter städtischer Flächen nicht umgesetzt werden.

Aus Sicht der Verwaltung erscheint die nun vorgestellte Waldfläche grundsätzlich für die Einrichtung eines Bestattungswaldes geeignet.

Mit der Umsetzung des Vorhabens könnte das bestehende Bestattungsangebot der Stadt Kremmen um eine weitere Bestattungsform ergänzt werden.

Nach dem derzeit vorgesehenen Modell sollen der Stadt Kremmen keine unmittelbaren Investitions- und Unterhaltungskosten entstehen. Der personelle Aufwand innerhalb der Verwaltung wird als gering eingeschätzt.

Darüber hinaus ist eine Beteiligung der Stadt Kremmen an den Umsätzen der FriedWald GmbH vorgesehen. Die Höhe der Beteiligung ist im Rahmen der weiteren Verhandlungen festzulegen.

Die Kosten für die Vorbereitung und Unterhaltung der Waldfläche einschließlich der Herstellung der erforderlichen Parkmöglichkeiten sollen von den Waldeigentümern getragen werden.

Durch eine mögliche Verpachtung geeigneter Straßenflächen zur Nutzung als Parkplatz könnten zusätzliche Einnahmen für die Stadt Kremmen erzielt werden. Die rechtlichen Voraussetzungen hierfür sind noch zu prüfen.

Susanne Tamms
FBL Sicherheit, Ordnung und Brandschutz

Anlagen

Anlage 1 - Auszug Projektpräsentation
Anlage 2 - Lageplan der vorgesehen Waldfläche